

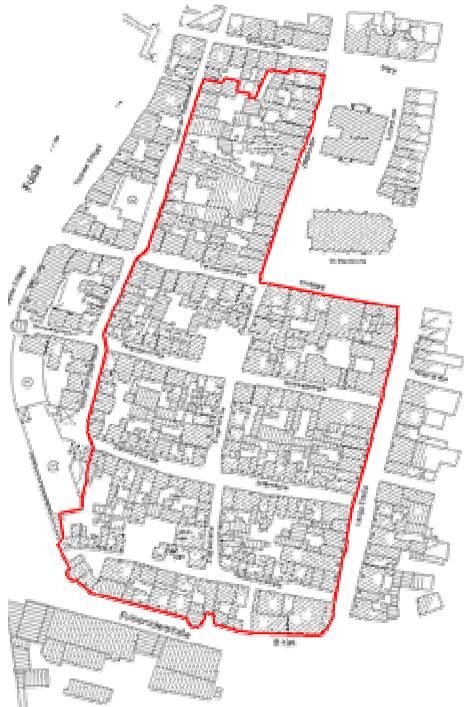
Altstadt-Fenster

6 Jahre Stadtteilzeitung

24



Bürgertreff
Ziegelstraße 56



Nicht vergessen:

**08.08. Sommerfest im Inter-
kulturellen Garten**

12.09. Straßenfest

DREIFLÜSSESTADT
**HANNOVERSCH
MÜNDE**
... aller erste Wahl

Sanierungsgebiet „Altstadt III“
Quartiersmanagement
Stadtteilzeitung Ausgabe Nr. 24
August 2009 – Oktober 2009

ib
Internationaler Bund



Bürgertreff - Das soziale Zentrum der Altstadt III

Sie sind herzlich eingeladen, sich mit Ihren Ideen, Wünschen und Problemen an mich/uns zu wenden. Der Bürgertreff soll als Begegnungsstätte dienen für alle diejenigen, die im Quartier wohnen oder arbeiten, als Ort zum Kennenlernen sowie als Treffpunkt für alle demokratischen Initiativen und Interessengruppen.

Quartiersmanagerin Viviana Castillo

<p>Öffnungszeiten: Montags: 10:00 bis 12:00 Uhr Dienstags: 10:00 bis 12:00 Uhr Donnerstags: 14:00 bis 18:00 Uhr</p>	<p>Inserieren Sie bei uns! Ihr Ansprechpartner für Anzeigen: Hubert Gerdes, Ziegelstraße 36, Telefon 05541/954808</p>
---	---

AG Zeitung „Bürgertreff“ Ziegelstraße 56, 34346 Hann. Münden

Konto: Sparkasse Münden, Nr. 767533, BLZ 260 514 50

Falls Sie weitere Exemplare benötigen, wenden Sie sich bitte an uns.

Das Jugend-Girokonto, das einfach mehr kann

Hol es Dir gleich!

- ▶ ohne Gebühren
- ▶ günstig einkaufen in unseren NOW! Partnergeschäften
- ▶ Sprachreisen-Sonderpreis
- ▶ coole Events mit Preisvorteil



Sparkasse Münden



www.spk-muenden.de/junge_kunden

Inhalt	Seite
Einleitende Worte der Quartiersmanagerin	4
Rückblick Infotag Wiedereinstieg	7
Rocknacht im Historischen Packhof	8
Naturpark: Führung durch den Interkulturellen Garten	10
Veranstaltungsreihe für den Klimaschutz erfolgreich	11
SC Hainberg: Integrative Ferienfreizeit an der Ostsee	12
Tag des offenen Denkmals	14
Nachrichten aus dem Quartier	
„KIEL“ - Kinder und Eltern: „Zusammen lernen, zusammen wachsen“	18
Bundesweiter Aktionstag der ARD	20
Abgeschoben	21
Barbies Geburtstag und Gartenfest im Mai	22
Wunderwerkstatt	24
Das verzwickte Zahlen-Rennen	25
Aktionswoche in den Herbstferien	27
Mini-Seifenkisten-Rennen beim Straßenfest im September	27
Puppentheater	28
Pois – ein tolles Spielgerät selbst gemacht	28
Echt italienische Pizza	29
Unsere Praktikantinnen	30
Veranstaltungskalender (August bis Oktober 2009)	31
Impressum	35
Tag des offenen Denkmals	36

Liebe Menschen aus unserem liebenswerten Münden,

ich schreibe dieses Vorwort unter einem grauen, wolkenverhangenem Himmel – hoffentlich bringt uns der August ein etwas stabileres Sommerwetter. Trotz des nicht immer so sommerlichen Wetters freuen sich die Kinder über ihre Ferien, viele sind mit den Eltern in Urlaub gefahren, andere sind zu Hause geblieben oder haben kurze Touren gemacht. Für die Daheimgebliebenen haben wir ein Programm mit verschiedenen Aktionen im Bürgertreff und in der Umgebung angeboten, das gern angenommen wurde. Angefangen haben wir mit einem Workshop zum Puppenbauen – die Ergebnisse werden wir auf unserem 7. Straßenfest am 12. September im Rahmen einer Puppentheatervorstellung zeigen. Außerdem haben die Kinder Pois gebaut – das sind Spielgeräte der australischen Ureinwohner, die man bei Tanz- und akrobatischen Figuren einsetzen kann. Auch diese Geräte werden wir bei gutem Wetter auf dem Sommerfest bewundern können. In der letzten Ferienwoche werden wir die Kleidung für die Puppen fertig stellen und uns um die Handlung und das Bühnenbild für unser Theaterstück kümmern.

Außerdem bieten wir mit Unterstützung eines Studenten der Universität Kassel, Herrn Hartmann, eine Woche zum spielerischen Lernen mit Schwerpunkt Mathe und Deutsch an. In der letzten Ferienwoche werden wir auch eine Aktion „Gesundes Essen“ anbieten. Im Rahmen dieser Woche gibt es außerdem noch einen Besuch der Römer-Ausstellung des Städtischen Museums sowie einen Ausflug zur Sababurg.

Wir haben zur Unterstützung all dieser neuen Aktivitäten wieder eine neue Praktikantin, Frau Oppermann, die an einer Maßnahme der GAB (Gesellschaft f. Arbeits- und Berufsförderung Südniedersachsen mbH) teilnimmt. Sie arbeitet 20 Wochenstunden und wird das Projekt für Frauen und Kinder zu gesundem Essen betreuen sowie sportliche Aktivitäten für Frauen anbieten. Bis zum Beginn dieser Aktivitäten, nach den Sommerferien, bietet sie eine tägliche Gesprächsrunde für Frauen zum gegenseitigen Kennenlernen an.

Wie Sie sich sicher erinnern, haben wir uns im Mai an einer Aktion der ARD „Ist doch Ehrensache“ beteiligt, am 9. Mai den Interkulturellen Garten auf dem Tanzwerder präsentiert. Die AG ‚Leben im Quartier‘ stellte bei dieser Gelegenheit auch ihr interkulturelles Kochbuch vor und bot Spezialitäten aus verschiedenen Ländern an. Auch für die Kinder gab es viele verschiedene Spiele. Ziel der Aktion war es, zu zeigen, wie gute Nachbarschaft ohne großen (finanziellen) Aufwand, sondern mit gegenseitigem Respekt und gutem Willen und natürlich mit viel persönlichem Einsatz funktionieren kann. Bei dieser Aktion fiel das „Hundeklo“ neben dem Garten wieder einmal negativ auf. Ich freue mich, Ihnen heute mitteilen zu können, dass es inzwischen verschwunden ist. Durch die Unterstützung des Bürgermeisters, Herrn Burhenne, und des Verwaltungsdirektors, Herrn Ludwig, sowie verschiedener Geschäftsleute und natürlich der AG ‚Leben im Quartier‘ ist es gelungen, diese unschöne Ecke durch sieben Automaten mit Plastiktüten zum Aufsammeln von Hundekot zu ersetzen – die Benutzung sollte für jeden Hundebesitzer ‚Ehrensache‘ sein.

An dieser Stelle möchte ich auch ganz herzlich dem Internationalen Bund danken für das transportable „Spielhaus“, das er uns für den Interkulturellen Garten gebaut hat. Es ist wunderschön geworden, ein richtiges Fachwerkhaus in Miniatur wie es sich für Hann. Münden gehört. Alle Institutionen (Kindergärten, Schulen usw.) oder Gruppen, die es benutzen möchten, können sich dafür im Bürgertreff melden. Auch dieses Haus werden wir auf unserem Sommerfest am 8. August einweihen.

Apropos Sommerfest: Wir haben uns entschlossen, dieses Jahr neben dem traditionellen Straßenfest auch ein offizielles Sommerfest zu veranstalten, da das neue Schuljahr sehr früh beginnt und das Fest (kurz vor dem offiziellen Beginn des Ramadan) eine gute Gelegenheit ist, allen Kindern, die am 8. August zum ersten Mal zur Schule gehen oder die die Schule gewechselt haben, einen guten Start zu

wünschen. Aber das Fest ist nicht nur für die Kinder, wir hoffen, dass auch die Eltern und natürlich viele Gäste mit uns den Tag verbringen. Es gibt für alle etwas: Spiele, Essen und Trinken, Zirkus zum Mitmachen und vieles mehr.

Neben diesen Aktivitäten wird auch das neue Projekt ‚KIEL‘ (Kinder und Eltern – zusammen lernen und zusammen wachsen) vorgestellt. Ziel dieses Projektes, das zunächst auf fünf Monate angelegt ist, ist es, die Beteiligung der Eltern an der Entwicklung ihrer Kinder zu fördern. Wir hoffen auf viel Unterstützung von allen Seiten!

Damit verabschiede ich mich für heute von Ihnen und hoffe, sie bald persönlich bei uns begrüßen zu können.

Ihre
Viviana Castillo
(Quartiersmanagerin)



● Tapeten ● Boden-
● Farben beläge

LINGLER
MALERMEISTER

Tanzwerderstr. 5 · 34346 Hann. Münden · Tel. (0 55 41) 45 95 · Fax 54 57

Fachbetrieb
Fassaden-
schutz
Harbel

The logo for 'LINGLER MALERMEISTER' features a stylized paintbrush on the left. In the center, a cartoon painter in a white coat and hat is painting a wall. To the right, a house icon contains the text 'Fachbetrieb Fassaden-schutz Harbel'. The company name 'LINGLER MALERMEISTER' is prominently displayed in large, bold letters. Contact information is provided at the bottom.

Rückblick



am 11. Juni 2009 von 10 – 15 Uhr im
Rittersaal des Welfenschlosses

Die lange Phase der Organisation hatte sich für alle Teilnehmenden gelohnt. Die Organisatorinnen konnten durch ihre gemeinsamen Vorbereitungen für die Veranstaltung einen engen Austausch vornehmen. Die Aussteller konnten untereinander viele Entwicklungsmöglichkeiten besprechen und alle interessierten Frauen hatten vor Ort erstmalig die Möglichkeit viele verschiedene Gesichtspunkte zum eigenen beruflichen Wiedereinstieg zeitsparend persönlich abzuklären.

Die gute Resonanz der Besucherzahlen hat eindeutig erwiesen, wie wichtig die Informationsmöglichkeiten vor Ort für die Frauen sind. Bewerbungstraining, Fort- und Weiterbildungsangebote, auch von Institutionen aus Göttingen, die Kinderbetreuung, Kurenberatung und vieles, vieles mehr waren wichtige Faktoren, die durch die Veranstaltung gleich angesprochen werden konnten.

Die Kontaktdatenliste mit allen wichtigen AnsprechpartnerInnen und deren Erreichbarkeit ist erhältlich bei der Gleichstellungsbeauftragten Karola Schwigon ☎ 05541 75255, ✉ schwigon@hann.muenden.de oder im Verwaltungsgebäude Böttcherstraße 3 in Hann. Münden, 3.Etage Altbau, Zimmer 318.

Karola Schwigon
Gleichstellungsbeauftragte

Rocknacht im Historischen Packhof

2. Benefiz-Konzert des Spendenparlament Hann. Münden e.V.

Am Samstag, den 20. Juni 2009 spielte die Band „Heartbeats“ im Innenhof des Historischen Packhofs zum 2. Benefiz-Konzert des Mündener Spendenparlaments auf. Im Vorjahr war die Veranstaltung ein großer Erfolg und den hatte sich der Veranstalter auch dieses Mal erhofft. Leider konnte kein Überschuss für die Spendenkasse erzielt werden. Die erwünschte Besucherzahl wurde mit 70 zahlenden Gästen weit unterschritten und so konnten die Festkosten trotz der Spenden ortsansässiger Geschäftsleute nicht ganz gedeckt werden. Gründe dafür lassen sich mehrere finden:

Petrus war an diesem Tag wohl mit dem falschen Fuß aufgestanden und hielt für Hann. Münden nur kühles regnerisches Wetter bereit. Zudem fanden in der Region eine Reihe weiterer Veranstaltungen statt. Möglicherweise waren viele Leute eine Woche nach dem Rosenfest auch noch feiermüde. Die größte Konkurrenz für das Konzert muss aber wohl in der Durchführung des Schwerlasttransportes über die Bundesstraße und dann quer über die Autobahn gesehen werden. Bei Festlegung des Termins für die Rocknacht waren derartige Ereignisse noch nicht abzusehen.

Die anwesenden Besucher allerdings kamen bei der mitreißenden Performance der „Heartbeats“ voll auf ihre Kosten. Der Innenhof des

Historischen Packhofs bebte unter den Klängen der besten Oldies aus den 60er und 70er Jahren und dem Abrocken des begeisterten Publikums. Man musste schon sehr genau hinhören, um Unterschiede zu den Originalen von Queen, Beatles, Stones, Sweet, Janis Joplin und vielen anderen erkennen zu können. Die Band hat ihre Bereitschaft zu einem Folgekonzert im nächsten Jahr erklärt.

Besonderen Dank möchte ich als Vorsitzender des Spendenparlament Hann. Münden e.V. den Firmen Eddy's Kombüse, Konditorei Mengel, Boddell Shop, Fleischerei Schumann, dem Ortsverband des DRK und der Sparkasse Münden für Spenden und Unterstützung aussprechen. Die Stadt selbst mit den unerlässlichen Genehmigungen hat ebenfalls zum organisatorischen Gelingen der Veranstaltung beigetragen. Last but not least gilt meine Anerkennung all jenen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, ohne die der doch erhebliche Aufwand nicht hätte bewältigt werden können.

Wenn alle Beteiligten weiterhin vertrauensvoll zusammenarbeiten, sollte der Benefiz-Gedanke auch in den nächsten Jahren seine Umsetzung in irgendeiner Form zentraler Veranstaltung finden können.

Achim Block

1. Vorsitzender Spendenparlament Hann. Münden e.V.

"Hallo" Taxi

Krankenfahrten (sitzend)
Dialysefahrten, Kurierfahrten
Rund um die Uhr auf Achse
Inh. *F. Özcelik*

Ruf 05541/4432

"Hallo" Minicar

zuverlässig, freundlich,
preisgünstig
Inh. *F. Özcelik*

Ruf 05541/6826

Führung durch den Interkulturellen Garten

Der Naturpark hatte Interessierte zu einer Führung am 5. Juli durch den Interkulturellen Garten auf dem Tanzwerder eingeladen. Nach den Begrüßungsworten von Rolf Clauditz, Geschäftsführer des Naturparks, erzählte Heidemarie Klingler und Wilfried Walter, beide von der AG Leben im Quartier, wie der Garten entstanden ist. „Menschen verschiedener Kulturen und Nationalitäten zusammenzubringen gelingt am besten, indem man die Gemeinsamkeiten entdeckt“. So wurden Bäume, Sträucher und Blumen angepflanzt, die im Koran und in der Bibel vorkommen. Im zweiten Schritt entstand der Kräutergarten unter dem Motto: „Was wir zusammen essen können“, denn im Bürgertreff wird oft gemeinsam gekocht und gegessen.



Rolf Clauditz und Wilfried Walter im Gespräch mit Besuchern



Wera Thilo und Heidemarie Klingler



Die Lilien blühen in voller Pracht



und die Rosen, und, und, und

Fotos: Piekatz

Veranstaltungsreihe für den Klimaschutz erfolgreich – viele Informationen und Neuigkeiten im Bereich der Einsparmöglichkeiten für Privathaushalte

Fünf Veranstaltungen hatten die städtische Beauftragte für die Lokale Agenda 21, Julia Bytom und der ehrenamtliche Umweltpfleger Lothar Serwaty zusammen mit kompetenten Referenten vorbereitet. Die Vorträge und Diskussionen fanden sowohl bei den Versorgungsbetrieben Hann. Münden (VHM) als auch im Bürgertreff im Quartier „Soziale Stadt Altstadt III“ in der Ziegelstraße statt. Der Themenkomplex reichte von der Energieeffizienz, über Fragen zu den Fördermitteln, Regenerative Energien, bis hin zu den Holzbrennstoffen. Rund 20 interessierte Bürgerinnen und Bürger brachten sich ein – manche von ihnen waren bei allen fünf Terminen dabei – und informierten sich bei den folgenden Referenten: Dipl. Ing. Christof Baier, Geschäftsführer VHM; M. Grein, Firma Viessmann; Jörg Wieland, Bauverein Münden; Karl Emde vom Planungsbüro Innovatec GmbH; Dipl. Ing. Bernd Lehnert und Dipl. Ing. Beate Werner, Ingenieurbüro ITEGA; Elektromeister Hartmut Sandmüller aus Homberg (Efze); Dipl. Ing. Martin Schultze, Kompetenzzentrum Hessen Rohstoffe (HeRo) e. V. und Bez. Schornsteinfegermeister Jürgen Schäfer.

Die Vortragsreihe richtete sich besonders an Privathaushalte und brachte zahlreiche Neuigkeiten im Bereich der technischen Möglichkeiten und auch zu den staatlichen Förderungen für Energieeinsparmaßnahmen. Die Referenten waren sehr gut vorbereitet und haben sich viel Zeit auch für die Beantwortung von Einzelfragen genommen. Ganz sicher erreicht wurde das Ziel, einen Beitrag zur Bildung eines neuen Energiebewusstseins zu schaffen.

Die Veranstaltung war ein guter Einstieg in das umfangreiche Themengebiet.

Fazit: Klimaschutz für jedermann ist möglich und machbar!

Alle Referenten haben den Zuhörern Unterstützung bei Einzelfragen zu den jeweiligen Bereichen angeboten. Alle Referenten haben die Vorträge übrigens kostenfrei angeboten!

Der Umweltbeauftragte und die Agenda-Beauftragte danken herzlich für die gute Zusammenarbeit und die zur Verfügung gestellten Versammlungsräume. Wir können uns eine Fortsetzung dieser Themenreihe gut vorstellen und freuen uns auf Anregungen aus den Reihen der Zuhörerschaft.

Julia Bytom
Agendabeauftragte
Stadt Hann. Münden
Tel. 05541 – 75 334

SC Hainberg

Integrative Ferienfreizeit an der Ostsee

Hann. Münden (rl). Während der Sommerferien, vom 27. Juni bis 5. Juli 2009, veranstaltete der Sport-Club Hainberg (SCH) als Stützpunkt im Programm „Integration durch Sport“ des Landessportbundes Niedersachsen eine neuntägige integrative Ferienfreizeit in Niendorf an der Ostsee.



Es nahmen 14 Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis 15 Jahren sowie fünf Erwachsene hieran teil. Die Freizeit fand als mehrtägige Maßnahme im Rahmen des Stützpunktprogramms statt. Daher befanden sich neben Einheimischen auch durchaus zahlreiche Spätaussiedler und andere Migranten unter den Teilnehmern.

Ein wesentliches Ziel der Maßnahme war es, durch vielfältige gemeinsame Aktivitäten ein besseres Verständnis für den jeweils anderen zu schaffen. Daher war für die Teilnehmer jede Menge Team-

work angesagt. Beim Wissenswettbewerb galt es in Gruppen zu einem gewählten Thema drei Tage lang Informationen zu sammeln und diese am Ende in einem Vortrag zu präsentieren. Eine Schnitzeljagd, ein lustiges Spontantheater, ein Malwettbewerb und eine Mini-Disco waren weitere Programmpunkte.

Dank des überwiegend sonnigen Sommerwetters konnte nicht zuletzt auch der nahe Ostseestrand ausgiebig genutzt werden. Einige der jungen Teilnehmer haben dabei zum ersten Mal das Meer erlebt. Hier gab es neben Sport und Spiel unter anderem einen Wettbewerb im Sandburgbau. Außerdem wurden kleine Steine und Muscheln gesammelt und zu „Glückssteinen verarbeitet“ als Souvenirs für Eltern und Verwandte. Schließlich wurden von Niendorf aus auch Ausflüge in die nähere Umgebung unternommen. Ziele waren das Meeresaquarium „Sea Life Center“ in Timmendorfer Strand und „als Highlight für die Kids“ der „Hansa-Park“ bei Sierksdorf.

Nach der Sommerpause setzt der SCH seine Stützpunktarbeit fort. Dann ist neben dem bestehenden Sportprogramm „der Mitmachzirkus für Kinder und Jugendliche sowie die Fit & Fun-Sportgruppe für Erwachsene“ von Anfang bis Mitte August ein Fahrradkurs speziell für Migrantinnen in Zusammenarbeit mit dem Quartiersmanagement im Sanierungsgebiet Altstadt III geplant.

Weitere Infos zu den Stützpunktangeboten des SCH in Hann. Münden gibt es unter der Rufnummer 05541 72226.

Text und Fotos: Karsten Rohlf (Stützpunktleiter)



Sanitätshaus	
werschke	
Hann. Münden	
Lange Str. 70 34346 Hann. Münden	Tel. 05541 - 91 29-56

Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 13. September 2009

Führungen und Aktivitäten in historischen Gebäuden in Hann. Münden für alle jungen und junggebliebenen Besucher

„Historische Orte des Genusses“ lautet das Thema des diesjährigen bundesweiten Tages des offenen Denkmals am Sonntag, den 13. September 2009. In Hann. Münden hat Stadtdenkmalpfleger Burkhard Klapp mit zahlreichen Akteuren das Thema speziell für Kinder und Jugendliche gestaltet. Unter dem Motto **“Kinder finden Geschmack am Denkmal“** wird ein lebendiges und höchst spannendes Programm für alle jungen Besucher angeboten. Von 10.00 bis 18.00 Uhr sind Jung und Alt herzlich eingeladen, die offenen Denkmäler mit allen Sinnen genussvoll auf Entdeckertour zu gehen. Um den Tag noch spannender zu machen, wird es einen Wettbewerb mit Preisen für die eifrigsten jungen Entdecker der offenen Denkmäler geben. An allen zehn Stationen liegen vorbereitete Teilnahmekarten aus und jede Station hat einen eigenen Stempel. Wer mehr als vier unterschiedliche Motivstempel gesammelt hat, gibt die mit eigener Anschrift versehene Karte bis 18.00 Uhr an der Rathauswache ab und nimmt damit an der Verlosung im Anschluss an das Turmblasen vom Kirchturm St. Blasii am Ende des Tages teil. Alle Gewinner werden auch in der lokalen Presse bekannt gegeben und alle Veranstaltungen sind natürlich kostenfrei!

Vieles erleben an 10 Stationen:

1. Kinder-Stadtführung

„Verschwörung im Hafen - Von reichen Pfeffersäcken und armen Schluckern“. Karin Gille-Linne (walwerk) vernetzt einige der geöffneten Denkmale zu einem aufregenden Abenteuer. Zeit: 11, 14 und 16 Uhr, Treffpunkt: Rathaus, Nordportal, Dauer 90 Minuten, Kinder unter 10 Jahren nur in Begleitung Erwachsener.

2. Orgelführung für Kinder und Erwachsene in der Stadtkirche St. Blasii

Kantorin Stefanie Foth stellt den Besuchern die Orgel der Stadtkirche vor.

Zeit: 13.00 bis 17.00 Uhr zu jeder vollen Stunde.

Treffpunkt: Südportal St. Blasii.



3. Lesung bei Kerzenschein im Gewölbekeller

in der Ev. Reformierten Gemeinde für Kinder und Erwachsene. Zeit: 11, 12, 13, 14, 15, 16 und 17 Uhr, Treffpunkt: Burgstraße 8, Innenhof.

4. Kinderarchäologie

Archäologie für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Gemeinsam mit Axel Demandt, Archäologe M.A., der Geschichte auf der Spur. Zeit: 11.00, 13.00 und 16.00 Uhr. Treffpunkt: Lagerhaus „Tauersche Mühle“, Hinter der Stadtmauer 11.



5. Kulturelle und kulinarische Genüsse im Logenhaus Pythagoras zu den 3 Strömen

Mozarts Zauberflöte im Tempel - Literarisches im Kaminzimmer und Kulinarisches im Gesellschaftszimmer des Logenhauses. Die Mitglieder der Loge laden von 10.00 bis 18.00 Uhr ein. Ort: Bremer Schlagd 18.

6. Kinderbier brauen

Gemeinsam mit Guido Einecke, Wirt im Ratsbrauhaus, können Kinder und Erwachsene ein Kinderbier herstellen und verkosten. Für Erwachsene gibt es einen Vortrag zur Geschichte des Bieres und den Ausschank eines im Ratsbrauhaus gebrauten historischen Bieres. Zeit: 13.00 Uhr, 14.30 Uhr, 16.00 Uhr.

Treffpunkt: Rathaus, Lotzestraße 2.

7. Ein Mosaik entsteht

Die Künstlerin Christina Jung, Bremen, eine der Teilnehmerinnen beim Kunstprojekt „Denkmal Kunst! Kunst Denkmal“ wird in der ehemaligen Kirche St. Aegidii mit Kindern ein Mosaik fertigen.

Zeit: 11.00 bis 18.00 Uhr.

Treffpunkt: Aegidienstraße.



8. Führungen im Welfenschloß

Auf den Spuren von Herzogin Elisabeth und Herzog Erich im „Römergemach“ und im „Gemach zum weißen Roß“ können sich Kinder und Erwachsene gemeinsam mit Stadtführerin Renate Tackmann begeben. Zeit: 11, 14 und 16 Uhr, Treffpunkt: Schlossplatz, Treppenhausturm am Ostflügel.



9. Kinderaktion im Türkisch-Islamischen Gemeindezentrum und Moschee

Kulinarische und kulturelle Genüsse für Kinder und Erwachsene. Eine Kinderaktion wird geplant. Zeit: 10.00 bis 18.00 Uhr. Treffpunkt: Sydekumstraße 3.

10. Tillys Kanonenkugeln auf dem Teller

In der Waldgaststätte Tillyschanze wird ein geheimnisvolles „Tilly-Gericht“ serviert. Die Tillyschanze lädt ein zur kostenfreien Turmbe-

steigung und im Turmzimmer präsentiert das Tillyschanzen-Wort-Theater in einer Lesung die Entstehungsgeschichte der Tillyschanze. Zeit: 11, 12, 13, 15, 16 und 17 Uhr, um 11, 12 und 15 Uhr ist die Geschichte mit Mitmach-Aktionen speziell für Kinder zugeschnitten. Treffpunkt: Vor dem Turm.

Alle weiteren Informationen zum Tag des offenen Denkmals unter www.denkmalschutz.de und auf der städtischen Internetseite: www.hann.muenden.de.

Auskunft bei: Stadtdenkmalpfleger B. Klapp, Tel. 05541 – 75 273
e-mail: klapp@hann.muenden.de

Männer unter sich...

Männer tauschen sich aus, zeigen ihr Können anderen, unterhalten sich oder spielen Schach und andere Spiele. Kaffee oder Tee müssen sie allerdings selbst kochen.

Sie treffen sich regelmäßig einmal monatlich im Bürgertreff.

Informationen bei Wilfried Walter, Tel. 05541/71555,
Hassene Dallali Tel. 05541/9480229 und 01799415779 oder im Bürgertreff.



BUCHHANDLUNG

Hella Winnemuth
Rosenstr. 17/Ecke Burgstr.
34346 Hann. Münden

Tel. (05541) 8768
Fax (05541) 6212

e-mail: h.winnemuth@GMX.de
www.buchhandlung-winnemuth.de



Im Bürgertreff der Altstadt III, in der Ziegelstraße 56 der Stadt Hann. Münden, werden folgende Aktivitäten des Projektes stattfinden:

- Werktags - die Hausaufgabenhilfe.
- Freitags - Müttertreffen.
- In dreiwöchigen Abständen – Infoveranstaltungen

Ferner werden sämtliche Inhalte des Projektes (siehe Durchführungsphase/Inhalte) mit allen Teilnehmern terminlich abgesprochen. Exkursionen (Museumsbesuche, Bauernhofbesuche, etc.) sowie weitere Aktivitäten (Fahr(rad)schule, gemeinsame Einkäufe, etc.) finden in der Region um Hann. Münden statt.

Ein Projekt der Arbeitsgemeinschaft „Leben im Quartier“ im Zusammenarbeit mit der Quartiersmanagerin. Das Projekt wird von dem Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend u. Familie gefördert.



Mädchengruppe neue Termine:

Dienstag, 22.09. und 20.10.

um 17:00 Uhr im Bürgertreff.

Mädchen ab 12 Jahren sind herzlich willkommen.



**Informationen bei Helga Piekatz, Tel. 05541/956939
oder Viviana Castillo im Bürgertreff.**

Bundesweiter Aktionstag der ARD

am 9. Mai 2009 im Interkulturellen Garten

„Ist doch Ehrensache!“



Kuchenverkauf



Rasenspiele



Spiel mit Barbies Pfeil



Versteigerung der Barbiesachen



Basteln



Spielpause bei Kuchen und Saft

Fotos: Piekatz

Abgeschoben

Es schien ein ganz gewöhnlicher Tag zu werden. Um sechs Uhr morgens klingelte der Wecker. Bariat stand auf, denn sie musste in die Realschule. Kurz darauf läutete die Türglocke. „So früh“, dachte Bariat „wer könnte das sein?“ Sie öffnete und 15 Polizisten stürmten in die Wohnung. Danach ging alles sehr schnell: Das Nötigste wurde eingepackt und die gesamte Familie in die Justizvollzugsanstalt Hannover abtransportiert. Dort wurden die Mutter und die 16-jährige Tochter getrennt von Vater und den beiden Brüdern, dort verbrachten sie mehrere Tage wie Gefangene: Kein Ausgang, kein Telefonat (das Handy hatte man ihnen abgenommen), kein Kontakt zu den anderen Familienmitgliedern. Was hatten sie verbrochen? Ihren Asylantrag hatte man abgelehnt. Acht Jahre des Wartens, des Hoffens lagen hinter ihnen.

Am 15. Juni wurde die Familie in ihre Heimat zurückgeflogen. Zurück, das bedeutet herausgerissen aus der Schule, weg von Freunden und Bekannten in ein kriegsgefährdetes Land ohne Bildungs- und ohne Arbeitsperspektive, denn die Heimat ist ein kleines Dorf mit ein paar Häusern, ohne Straßennamen, ohne Schule, im weiten Russland.

Durch Zufall hatte die AG Leben im Quartier von der Abschiebung erfahren. So konnten ich kurz vor dem Flug noch einmal mit Bariat telefonieren. Sie versprach zu schreiben. Bis heute haben wir keine Nachricht.

Asylbewerber unterliegen strengen Auflagen. Sie dürfen nicht arbeiten, dürfen den Landkreis nicht verlassen. Der Anspruch auf Sozialleistungen wird auf ein Minimum begrenzt und in Sachleistungen gewährt.

Bei drohender Abschiebung kann Quartiersmanagerin Viviana Castillo Ansprechpartner, die helfen können, vermitteln.

Helga Piekatz

Barbies Geburtstag und Gartenfest im Mai

Barbie wurde dieses Jahr 50 – und die Mädchen im Bürgertreff feierten mit: Dazu gab es am Freitag, 8. Mai, eine tolle, leckere Geburtstagstorte, die Heidemarie Klingler gebackten hatte, und jede Menge fröhliches Chaos zwischen Nähmaschinen, Stoffresten, Papierschnipseln und Modelliermasse. Schließlich ging es darum, für Barbie zum Geburtstag neue Sachen herzustellen. Sie bekam Kamera und Naturforscher-Koffer, glitzernde Kleider und nützliche Taschen.



Ein bisschen Geduld war schon gefragt, denn all diese Dinge kann man nicht mal eben nebenbei machen. Aber wenn dann alles fertig ist, kann man auch stolz darauf sein.



Was man alles für die Puppe basteln und nähen kann, zeigte eine kleine Ausstellung am Rande: Da gab es eine Barbie-Nähwerkstatt mit kleinen Stoffballen, Mini-Schere und Schneidertisch, Naturforscher-Barbie mit Reagenzgläsern und echten Pflanzen in winzigen Blumentöpfen sowie eine Indianer-Barbie mit einem Tipi, Pfeil und Bogen am Lagerfeuer.

Ein Teil dieser Ausstattung wurde am Basteltag verlost, der Rest einen Tag später beim Gartenfest am 9. Mai für wenig Geld versteigert. In kleinem Kreis und mit viel Spaß kamen dabei 16,80 Euro zusammen, die für weitere Aktionen für Kinder verwendet werden.

Beim Gartenfest konnten Kinder und Erwachsene – wenn sie sich trautes – außerdem beim „Barbarenball“ toben und kämpfen, aber auch Federball, Seilspringen und andere Spiele standen bereit. Wer es ruhiger mochte, bastelte Hampelmonster oder lustige Masken unterm Pavillon. Eine Leserunde unterm Baum schloss sich an. Natürlich fehlten Kaffee, Kuchen und andere Leckereien nicht, die gegen geringes Entgelt abgegeben wurden. Das Speisenangebot nahmen auch viele Passanten erfreut an.



Text und Fotos: Bettina Sangerhausen



Foto: Wiebke Huck

Wunderwerkstatt

Die erste Wunderwerkstatt ist zu Ende. Die Kinder zwischen 6 und 13 Jahren zeigten, was in ihnen steckt. Anfangs warteten sie noch auf Vorgaben und Anweisungen. Es dauerte eine Weile, bis sie sich traute, ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen, ihre eigenen Vorstellungen und Ideen mitzuteilen und umzusetzen, wundersame Dinge zu entdecken und mitzubringen.



Ailkes „leere“ Dose roch durch und durch nach Kakao und wurde gefüllt mit Wünschen und Träumen, wurde beklebt und geschmückt. Florians Muscheln und Steine durften auch andere Kinder für kunstvolle Bauwerke nutzen. Selbst eine mitgebrachte Raupe fühlte sich in der



Runde wohl. Die größte Herausforderung war für die Kinder das Gestalten mit Holz und kiloschwerer Knete.

Verschiedene Düfte wie Vanille, Zimt, Zitrone, Lavendel und Nelken regten zu assoziativen Wortspielen und Geschichten an. Rhythmen von Gitarre, Schlagzeug, Flöte, Triangel und selbstgebauten Rasseln entlockte den Kindern freies Bewegungsspiel.

Ich denke, der Anfang ist getan, einfach alltägliche Dinge wahrzunehmen, an die eigene Kreativität zu glauben, sich zu trauen und zuzutrauen und dabei auch mal das Risiko des Scheiterns zu wagen.

Eben: Aktiv sein, staunen und sich wundern. Es wäre zu schön, wenn wir das auch den Eltern vermitteln könnten 15. Juni 2009

Annegret Fiege



Das verzwickte Zahlen-Rennen

Inhalt:

ein Spielplan,
drei Spielfiguren,
ein sechsseitiger Würfel,
ein Zehner-Würfel und
ein Zwanziger-Würfel,
ein abwaschbarer Foliestift,
ein Notiz-Block,
drei Bleistifte.

Du benötigst zum Spielen noch eine mit Wasser angefeuchtete Papierserviette, mit der man am Ende den Spielplan wieder sauber wischen kann.

Drei Personen können mitspielen.

Einer, der gut rechnen kann, kann zusätzlich als Schiedsrichter mitmachen.

Je nach Alter würfelt der Spieler mit dem Sechser-, dem Zehner- oder dem Zwanziger-Würfel. So wird das Spiel für jüngere Kinder etwas einfacher, und für ältere Kinder und Erwachsene wird der Schwierigkeitsgrad erhöht.

Das Spiel:

Die Roboter haben lange gearbeitet und ihre Batterien sind fast leer. Sie müssen schleunigst zurück zur Raumstation, um ihre Akkus wieder aufzuladen.

Jedes Kind, das mitspielt, erhält einen Bleistift und einen Notizzettel.



Erwachsene nicht – sie müssen sich die Zwischenergebnisse merken.

Jeder würfelt einmal und schreibt die Zahl mit dem Foliestift in das erste Feld. Mit dem Bleistift notierst Du dir Deine Zahl auch auf Deinem Zettel. Dann wird wieder gewürfelt, und die neue Zahl in das zweite Feld geschrieben. Nun erkennst Du eine Rechenaufgabe. Löse sie auf Deinem Zettel ganz geheim für Dich.

Wenn Du wieder an der Reihe bist, schreibst Du erneut die gewürfel-

te Zahl in das nächste Feld auf Deinem Weg: Die Rechenaufgabe geht weiter. Du darfst Deinen Notizzettel zu Hilfe nehmen und weiter rechnen. Du weißt ja: Punktrechnung geht vor Strichrechnung! Um das deutlich zu machen, ist die Malaufgabe zusätzlich in Klammern gesetzt.

Nach jeder Teilrechnung rückt Dein Roboter ein Feld vor. Wenn alles ausgerechnet ist, sagt jeder Spieler sein Rechenergebnis. Alle anderen – oder derjenige, der die Rolle des Schiedsrichters übernommen hat – rechnen die Aufgaben nach. Stimmt das Ergebnis, hat Dein Roboter die Raumstation erreicht. Stimmt es nicht, hat er an irgendeinem Punkt die Orientierung verloren. Du kannst ihm aber immer noch helfen: Finde anhand Deines Notizzettels heraus, wo der Fehler lag und verbessere ihn. Dann schafft es auch Dein Roboter noch zum Ladegerät.

VARIANTE: Wenn alle denselben Würfel benutzen, darf der mit der höchsten Zahl als Erster ins Ziel.

Bettina Sangerhausen

Das verzwickte Zahlenrennen

Bei der Spiel- und Lernwoche in den Sommerferien kam unter anderem das Spiel „**Das verzwickte Zahlenrennen**“ zum Einsatz.

Das Spiel regt Kinder dazu an, Rechenaufgaben zu lösen. Man kann es nirgends kaufen, aber selbst basteln – und dabei die unterschiedlichsten Varianten erfinden. Im Bürgertreff stehen ein Schildkrötenrennen, ein Autorennen und der Lauf der Roboter (Spielanleitung und Foto) zum Ausprobieren zur Verfügung.

Eltern, die Interesse daran haben, mit ihren Kindern unter Anleitung der Spielerfinderin ein solches Spiel zu bauen, melden sich bitte im Bürgertreff. Bei Bedarf kann dann ein Termin zum Spielherstellen vereinbart werden.

Aktionswoche in den Herbstferien

Die Sommerferien sind kaum vorbei, da haben die Aktiven im Bürgertreff schon die Herbstferien im Blick: Auch dann soll es eine Aktionswoche geben. Sie steht unter dem Motto „Rund um den Kürbis“.

Voraussichtlich innerhalb dieser Aktionswoche, eventuell auch zu einem anderen Termin in den Herbstferien, können „Schatzkästlein“ gebastelt werden. Aus Schuhkartons oder anderen Pappkisten, die einen Deckel haben, entstehen mit bunten Papier-



schnipseln sowie Bildern aus Zeitungen und Zeitschriften dekorative Schachteln, in denen man allerlei kleine Schätze aufbewahren kann. Kinder, die dabei mitmachen wollen, können schon jetzt Material dafür sammeln: Besorgt euch einen Schuhkarton, schneidet Fotos von eurem Lieblings-Popstar aus Zeitungen aus, sammelt Bilder von Tieren oder von Autos oder andere Motive, die ihr gerne mögt, und bringt alles zum Basteltermin mit. Der Termin wird noch bekannt gegeben. Übrigens: Schatzkästlein herstellen macht nicht nur Kindern Spaß.

Mini-Seifenkisten-Rennen beim Straßenfest im September

Wenn am 12. September das Straßenfest in der Ziegelstraße gefeiert wird, gehen Mini-Seifenkisten an den Start: Große und kleine Autobauer können die Fahrzeuge aus Tetrapaks, Schaschlikspießen und Flaschendeckeln (Foto) beim Fest in der Bastelecke herstellen. Dann werden die rollenden Kisten eine Rampe hinunter geschickt – wer am weitesten kommt, gewinnt.

Puppentheater

Waldfee, Roboter, Fußballer, König, Prinzessin, Hexe, Engel, Hund, Trainer und ein Mädchen aus Spanien, das gerne in die Schule gehen möchte: Das sind die Figuren, aus denen ein Puppentheaterstück entstehen soll. Im Puppenbau-Workshop haben die Kinder sich diese Figuren ausgesucht: Diese stellen sie her und werden am Ende auch damit Theater spielen. Als Erstes waren die Köpfe dran: Sie wurden aus Modelliermasse geformt. Das Schwierige dabei ist, dass man die formbare Kugel aus Knetmasse immer auf einer Hand behalten muss, und dann nur eine Hand zur Verfügung hat, mit der das Gesicht geformt wird. Doch mit etwas Hilfe hatten alle am Ende ihren Puppenkopf fertig.

Die dazugehörenden Puppenkörper (eine Art Handschuh) nähte Sonia Marichilukas.

Nun müssen noch Termine vereinbart werden, um das Theaterstück auszuarbeiten und einzuüben. Es soll beim Straßenfest am 12. September gezeigt werden. Auch Kinder, die beim Puppenbauen nicht dabei waren, aber gerne beim Puppentheater mitmachen möchten, können sich im Bürgertreff bei Viviana Castillo melden.

Pois – ein tolles Spielgerät selbst gemacht

Beim Fest am Garten im Mai hatten einige schon ihre erste Begegnung mit Pois gemacht: Das sind bunte Bänder oder Tücher, die an einer Schnur durch die Luft gewirbelt werden. Dieses Spiel-, Sport- und Tanzgerät stammt ursprünglich von den Maori auf Neuseeland. Auf Mittelaltermärkten sieht man zuweilen die feurige Variante: Dabei hängt an einer Kette ein Behältnis, das mit Brennbarem gefüllt ist. Das wird angezündet, und der Gaukler zeichnet bei seinem Auftritt am Abend mit dem Feuerball helle Figuren ins Dunkel.

So feuergefährlich muss es ja nicht gleich sein. Die farbigen Bänder sehen in Bewegung auch sehr schön aus und haben den Vorteil:

Diese Pois kann man selbst herstellen. Zum Poi-Workshop waren Kinder und Jugendliche am 8. Juli eingeladen.

Obwohl sich sehr viele angemeldet hatten, kamen dann leider nur wenige. Die aber lernten schnell und begeistert, mit der Nähmaschine umzugehen, versäuberten die Bänder, nähten Tennisbälle ein, die als Gewicht für die Pois dienen, und fertigten am Ende noch passende Beutel, in denen sie ihre Pois aufbewahren und transportieren können.

Gelegenheit zum Ausprobieren war einen Tag später. Das geplante Picknick am Interkulturellen Garten musste wegen des Regens zwar ausfallen, aber zwischen zwei Schauern war Zeit genug, auf dem Spielplatz an der Stadtmauer die neuen Spielgeräte auszuprobieren, was allen viel Spaß machte.

Davor und danach wurde im Bürgertreff gespielt: Beim Memory-Turnier und „Mitternachtsparty“ verging die Zeit wie im Fluge.

Bettina Sangerhausen

Echt italienische Pizza

in verschiedenen Varianten, mit Tomaten und Käse, mal mit Thunfisch, mal mit Mais. Frau Füllgraf hatte sie gebacken, Miriam teilte aus.

Am 25. Juni hatte sich der Kochklub zum letzten Mal vor den Sommerferien zum gemeinsamen Essen getroffen.

Die Kinder langten tüchtig zu und nicht nur ihnen, auch den Erwachsenen schmeckte es vorzüglich.



Unsere Praktikantinnen

Hallo,

mein Name ist Bettina Oppermann. Ich bin Dipl. MKA (Medizinisch praktisch kaufmännische Assistentin) und med. Fußpflegerin. Im Rahmen einer Qualifizierungsmaßnahme bin ich seit Anfang Juni Praktikantin im Bürgertreff.

Ich wohne in Hann. Münden und habe vorher sieben Jahre in Tunesien gelebt, so kann ich mich auch gut auf Französisch und tunesisch Arabisch unterhalten.



Die Kinder haben mir schon viel Spaß bereitet und ich freue mich jedes Mal auf sie. Ich würde aber auch gerne innerhalb des Projektes KiEl die Mütter unterstützen in den Bereichen Gesundheit, gesundes Essen, Sport usw.

Die Arbeit ist für mich sehr interessant, da ich viele neue Eindrücke gewinne, von verschiedenen Menschen lernen kann und auch Übung im Bereich Archiv und Büro bekomme.

Hallo,

mein Name ist Verena Hambauer und ich bin 22 Jahre alt. Seit 2007 studiere ich an der Universität Göttingen Politik- und Islamwissenschaft, was mir sehr viel Spaß macht. In meiner Freizeit reise ich gerne, treibe Sport, lese viel oder bin mit Freunden unterwegs. Ich freue mich sehr auf das Praktikum beim Internationalen Bund in Hann. Münden im September,

auf viele neue und interessante Begegnungen und zahlreiche Aktivitäten.



Veranstaltungskalender

August – September – Oktober 2009

03. bis 08. August

Mo.	03. August	Internationales Frühstück	09:30 bis 11:30
		AG Leben im Quartier	18:30 bis 19:30
Di.	04. August	Off. Gespräch: Vorstellung Projekt KIEL	10:00 bis 12:00
		Vorbereitung Sommerfest	ab 12:00 Uhr
Mi.	05. August.	Handarbeitskreis	10:00 bis 12:00
		Hausaufgabenhilfe Anmeldung	13:00 bis 15:00
Do.	06. August	Frühstück für alle	09:30 bis 11:00
		Hausaufgabenhilfe	13:00 bis 15:00
		Vorbereitung Sommerfest	ab 16:00 Uhr
Fr.	07. August	Frauen unter sich	10:00 bis 11:30
		Lernen und spielen	12:30 bis 15:00

Samstag 8.8 ab 12.00 Uhr!

Sommerfest am Interkulturellen Garten



10. bis 14. August

Mo.	10. August	Hausaufgabenhilfe	13:00 bis 15:30
Di.	11. August II. Teil	KVHS informiert: "Leben u. arbeiten in Deutschland"	09:15 bis 11:45
Mi.	12. August.	Deutsch Grundlagen/Auffrischung	10:00 bis 11:30
		Hausaufgabenhilfe	13:00 bis 15:30
Do.	13. August	Frühstück für alle	9:45 bis 11:30
		Hausaufgabenhilfe	13:00 bis 15:30
Fr.	14. August	Frauen unter sich	10:00 bis 11:30
		Lernen und spielen	12:30 bis 15:00

17. bis 21. August

Mo.	17. August.	AG Leben im Quartier	13:00 bis 14:45
		Hausaufgabenhilfe	13.00 bis 15:30
Di.	18. August	Hausaufgabenhilfe	13.00 bis 15:30
Mi.	19. August	Deutsch Grundlagen/Auffrischung	10:00 bis 11:30
		Hausaufgabenhilfe	13:00 bis 15:30
Do.	20. August	Frühstück für alle	9:30 bis 11:00
Fr.	21. August	Frauen unter sich	10.00 bis 11:30
		Lernen und spielen: Ausflug	12:30 bis 15:00

24 bis 28. August

Mo.	24. August	Hausaufgabenhilfe	13:00 bis 15:30
Di.	25 August Neu!	Hausaufgabenhilfe	13:00 bis 15:30
		AG Leben im Quartier lädt ein: Kochklub	ab 18:00
Mi.	26. August	Deutsch Grundlagen/Auffrischung	10:00 bis 11:30
		Hausaufgabenhilfe	13:00 bis 15:30
Do.	27. August	Frühstück für alle	09:30 bis 11:00
		Hausaufgabenhilfe	13:00 bis 15:30
Fr.	28. August	Frauen unter sich	10:00 bis 11:30
		Lernen und spielen	12:30 bis 15:00
Sa.	29. August	Projekt AKZENT	13:30 bis 18:30

31 August bis 04. September

Mo.	31. August.	Hausaufgabenhilfe	13:00 bis 15:30
		Hausaufgabenhilfe	13:00 bis 15:30
		AG Leben im Quartier	★
Di.	01. Sept.	Hausaufgabenhilfe	13:00 bis 15:30
Mi.	02. Sept.	Deutsch Grundlagen/Auffrischung	10.00 bis 11.30
		Handarbeitskreis	10:00 bis 12:00
		Hausaufgabenhilfe	13:00 bis 15:30
Do.	03. Sept.	Frühstück für alle	9:45 bis 11:00
		Hausaufgabenhilfe	13:00 bis 15:30
Fr.	04. Sept.	Vorbereitung Straßenfest	ab 09:00 Uhr
		Frauen unter sich	10:00 bis 11:30
		Lernen und spielen	12:30 bis 15:00

07. bis 12. September

Mo.	07. Sept.	Frühstück für alle	09:30 bis 11:00
		Hausaufgabenhilfe/	13:00 bis 15:30
Di.	08. Sept.	Hausaufgabenhilfe	13:00 bis 15:30
Mi.	09. Sept.	Deutsch Grundlagen/Auffrischung	10.00 bis 11.30
		Hausaufgabenhilfe	13:00 bis 15:30
Fr.	11. Sept.	Frauen unter sich	10:00 bis 11:30
		Vorbereitung Straßenfest	
Sa.	12. Sept.	7. Straßenfest	ab 11:00 Uhr!



7. Straßenfest: Willkommen! Machen Sie mit!

14. bis 18. September

Mo.	14. Sept.	Hausaufgabenhilfe	13:00 bis 15:30
		AG Leben im Quartier	18:30 bis 19:30
Di.	15. Sept.	Hausaufgabenhilfe	13:00 bis 15:30
Mi.	16. Sept.	Deutsch Grundlagen/Auffrischung	10.00 bis 11:30
		Hausaufgabenhilfe	13:00 bis 15:30
Do.	17. Sept.	Frühstück für alle	9:30 bis 11:00
		Hausaufgabenhilfe	13:00 bis 15:30
Fr.	18. Sept.	Frauen unter sich	10:00 bis 11:30
		Lernen und spielen	12:30 bis 15:00

21. bis 25. September

Mo.	21. Sept.	Hausaufgabenhilfe	13:00 bis 15:30
Di.	22. Sept.	Hausaufgabenhilfe	13:00 bis 15:30
		Mädchengruppe	
Mi.	23. Sept.	Deutsch Grundlagen/Auffrischung	10.00 bis 11.30
		Hausaufgabenhilfe	13:00 bis 15:30
Do.	24. Sept.	Hausaufgabenhilfe	13:00 bis 15:30
		AG Leben im Quartier lädt ein: Kochklub	ab 18:00 Uhr
Fr.	25. Sept.	Frauen unter sich	10:00 bis 11:30
		Lernen und spielen	12:30 bis 15:00

28. September bis 02. Oktober

Mo.	28. Sept.	Hausaufgabenhilfe	13:00 bis 15:30
Di.	29. Sept.	Hausaufgabenhilfe	13:00 bis 15:30
Mi.	30. Sept.	Deutsch Grundlagen/Auffrischung	10:00 bis 11:30
		Hausaufgabenhilfe	13:00 bis 15:30
Do.	01. Oktober	Frauen unter sich	10:00 bis 11:30
		Hausaufgabenhilfe	13:00 bis 15:30
Fr.	02. Oktober	Frauen unter sich	10:00 bis 11:30
		Lernen und spielen	12:30 bis 15:00

Exkursion: Mit dem Fahrrad unterwegs!

Herbstferien in Niedersachsen:

05. bis 17. Oktober 2009

Aktionswoche 05 bis 09 Oktober:

„Rund um den Kürbis“

(Siehe Programm und Anmeldung im Bürgertreff!)



19. bis 23. Oktober

Mo.	19. Oktober	Hausaufgabenhilfe	13:00 bis 15:30
Di.	20. Oktober	Hausaufgabenhilfe	13:00 bis 15:30
		Mädchengruppe	
Mi.	21. Oktober	Deutsch Grundlagen/Auffrischung	10:00 bis 11:30
		Hausaufgabenhilfe	13:00 bis 15:30
Do.	22. Oktober	Frühstück für alle	10:00 bis 11:30
		Hausaufgabenhilfe	13:00 bis 15:30
Fr.	23. Oktober	Frauen unter sich	10:00 bis 11:30
		Lernen und spielen: Kinderfest!	12:30 bis 15:00

26. bis 30. Oktober

Mo.	26. Oktober	Hausaufgabenhilfe	13:00 bis 15:30
Di.	27. Oktober	Hausaufgabenhilfe	13:00 bis 15:30
		AG Leben im Quartier lädt ein: Kochklub	Ab 18:00 Uhr
Mi.	28. Oktober	Deutsch Grundlagen/Auffrischung	10:00 bis 11:30
		Hausaufgabenhilfe	13:00 bis 15:30
Do.	29. Oktober	Frühstück für alle	10:00 bis 11:30
		Hausaufgabenhilfe	13:00 bis 15:30
Fr.	30. Oktober	Frauen unter sich	10:00 bis 11:30
		Lernen und spielen	12:30 bis 15:00

Rundgang: Stadterkundung aus der Sicht eines Kindes!



★ **Im Bürgertreff sich immer wieder informieren!**

Redaktionsschluss des Altstadtfensters: 19. Oktober 2009

Impressum

Herausgeber: Quartiersmanagement Sanierungsgebiet „Altstadt III“,
Ziegelstraße 56, 34346 Hann. Münden
☎ 05541/95 43 85, 📠 05541/95 48 13
E-Mail: Viviana.Castillo@internationaler-bund.de

Redaktion: Arbeitsgruppe Bürgerzeitung
Viviana Castillo, Helga Piekatz, Hubert Gerdes, Wera Thilo
E-Mail: buergertreff.hann.muenden@googlemail.com

Lektorat: Wera Thilo

Anzeigen: Hubert Gerdes, Helga Piekatz

Fotografen und Freie Mitarbeiter: Julia Bytom, Uwe Brauner, Viviana Castillo, Wiebke Huck, Helga Piekatz, Bettina Sangerhausen, Karsten Rohlf, Alegre Sergio,

Layout: Viviana Castillo, Helga Piekatz

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Auflage: 1.000 Exemplare

Erscheinungsweise: Vier Ausgaben jährlich

Bankverbindung: Sparkasse Münden, Konto Nr. 76 75 33, BLZ 260 514 50

Diese Ausgabe haben unterstützt:

Sparkasse Münden, Hallo Taxi, Hallo Minicar, Malermeister Klingler, Buchhandlung Winnemuth, Sanitätshaus Werschke, Internationaler Bund e.V. und Stadt Hann. Münden

Liebe Mündener Geschäftsleute,

Sie halten eine Ausgabe des Altstadtfensters in den Händen. Seit mehr als fünf Jahren berichten Ehrenamtliche über die Aktivitäten im Bürgertreff und in der Altstadt. Um die Druckkosten zu decken und die Zeitung weiter kostenlos herausbringen zu können, sind wir, die Ehrenamtlichen, auf Einnahmen aus Anzeigenwerbung angewiesen.

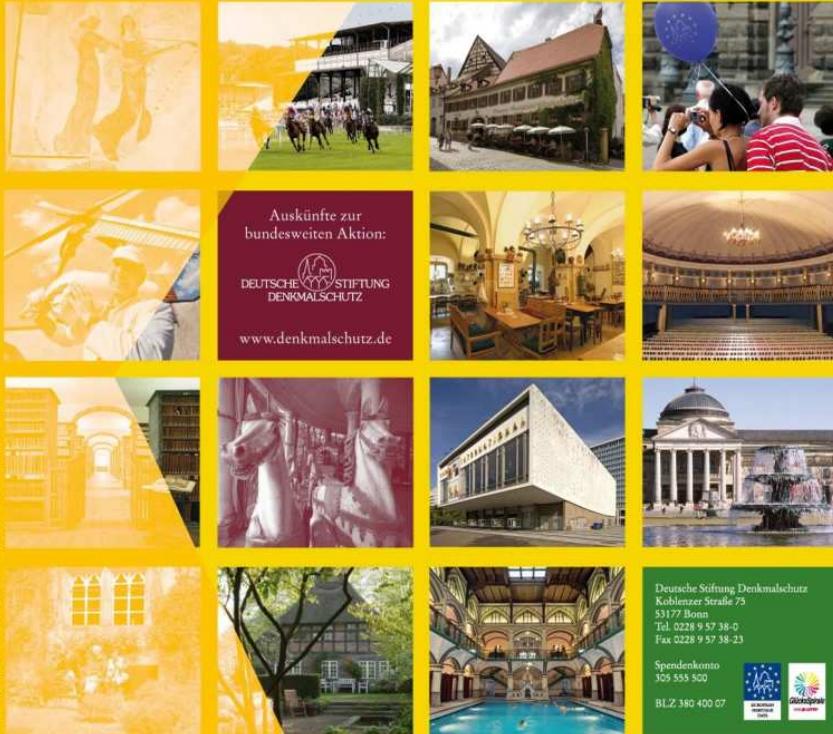
Möchten Sie Ihr Unternehmen werbewirksam präsentieren?

Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf: Viviana Castillo, Tel. 954385, Helga Piekatz, Tel. 956939 oder Hubert Gerdes 954808.

Tag des offenen Denkmals

13. September 2009

Historische Orte des Genusses



Gestaltung: Eva Kerstin Borewicz, Bildarchiv: Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Der Tag des offenen Denkmals ist eine gemeinsame Aktion der zuständigen Ministerien der Bundesländer, der Landesdenkmalpfleger, der Landesarchivologen, der kommunalen Spitzenverbände, des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz, der Landeskirchen, der Bistümer, des Deutschen Heimatbundes, der Deutschen Bürgervereinigungen sowie vieler Kreise, Städte, Gemeinden, Verbände, Vereine, privater Denkmaltagestatter, Bürgerinitiativen und der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.